



Können Sie sich noch an den Fünziger Roller erinnern, den Sie neulich gesehen haben? War das ein Tauris-Scooter oder doch ein Kreidler-Roller, ein Peugeot-Sportler oder ein Kymco Super8? Vor allem die aus chinesischer Massenfertigung stammenden Fuffis sind von Außenstehenden kaum voneinander zu unterscheiden.

Da gibt es doch den Memory. Der fällt alleine schon wegen seines einprägsamen Namens auf. Aber auch optisch setzt der unter dem Markennamen Beeline von der österreichischen Firma Leeb vertriebene Memory 50 eine erinnerungswürdige Duftmarke. Landläufig würde man das als Klassik-Style bezeichnen, was der Retro-Scooter zur Schau stellt: runder Halogenscheinwerfer in der Lenkerverkleidung, voluminöser Kotflügel vorne, breites Heck mit dicken Seitenbacken hinten, flache Fußablage und reichlich verchromte Zierleisten mit runden Chromspiegeln. Der Look wirkt aber keineswegs aufgesetzt, sondern besitzt wegen der markanten Front mit den integrierten LED-Blinkern ausreichend Eigenständigkeit.

Auch groß gewachsene Fahrer - und nicht nur spindeldürre Mädels - fühlen sich auf dem Memory auf Antrieb wohl. Die Füße verfügen auf dem flachen Trittbrett über genug

Beim Kartenspiel
Memory wird das
Erinnerungsvermögen
geschult, der Fünziger-
Roller Beeline Memory
versucht, durch seine
hübsche Retro-Optik in
Erinnerung zu bleiben

Bewegungsfreiheit, und die Knie haben bei eingeschlagenem Lenker keine Kontaktprobleme. Die Sitzhaltung darf man als entspannt bezeichnen, alle Hebel und Knöpfe sind gut erreichbar und einfach zu bedienen. Neben Blinker-, Fernlicht- und Ölwarmlampe gibt es im analogen Cockpit noch eine Tankanzeige, ein Voltmeter, einen Kilometerzähler und die Geschwindigkeitsan-

zeige. Das ist alles ein bisschen einfach gehalten, aber insgesamt gut ablesbar.

Bei Retro-Fuffis aus asiatischer Produktion erwartet man als Antrieb eher einen Viertaktmotor, der Memory setzt dagegen auf Zweitakt-Technik. Der luftgekühlte Einzylinder stellt dem Fahrer eine Leistung von 3,8 PS zur Verfügung. Die reichen völlig aus, den Memory flott durchs Straßengewirr der Großstädte oder als einen der Ersten von der Ampel weg auf den Weg zu schicken. Die Gasannahme ist spontan und der Vortrieb spürbar. Man merkt dem Roller an, dass er schneller könnte, wenn er dürfte. Das suggeriert der Tacho, der 60 anzeigt, wenn echte 45 km/h gefahren werden.

Erfreulich unkompliziert präsentiert sich der Beeline-Fuffi bei Richtungswechseln. Ohne Kraftaufwand setzt der Roller Lenkbefehle um. Die beiden 12-Zoll-Räder bleiben selbst bei enger Kurvenfahrt gut in der Spur ohne zu Kippen. Bei einem Radstand von 1285 mm ist der Wendekreis klein genug, selbst auf schmalen Wegen die Fahrtrichtung unkompliziert zu wechseln.

Als Fahrwerk kommt ein konventioneller Stahlrohrrahmen mit Telegabel und einem Federbein hinten zum Einsatz. Während die Telegabel noch zufriedenstellend arbeitet,

TOPTEN TEST

Technische Daten

MOTOR

Bauart: Einzylinder, Zweitakt

Gassteuerung: Membran

Gemischaubereitung: Vergaser, \varnothing 16 mm

Hubraum: 49 cm³

Bohrung x Hub: 40,0 x 39,2 mm

Kühlung: Luft

Leistung: 3,8 PS (2,8 kW) bei 6500/min

Max. Drehmoment: 4,5 Nm bei 6000/min

Abgasreinigung: SLS, U-Kat (Euro 3)

Kraftübertragung: stufenlos variable CVT-Automatik, Fliehkraftkupplung

FAHRWERK

Rahmenbauart: Stahlrohrrahmen

Federung vorn: Telegabel, \varnothing 32 mm

Federung hinten: Triebsatzschwinge mit einem Federbein

Federwege vorn/hinten: 70 mm / 50 mm

Bremse vorn/hinten: je eine Scheibe, \varnothing 190 mm

Bereifung vorn/hinten: 120/70-12 / 130/70-12

Räder: Zehnspeichen-Leichtmetallguss

ABMESSUNGEN

Länge/Höhe/Breite: 1840/1160/670 mm

Radstand: 1285 mm

Sitzhöhe: 780 mm

Tankinhalt: 6,3 l

Leergewicht/Zuladung: 90 kg / 152 kg

Farben: Beige, Schwarz, Weiß, Rot, Braun

PREISE

Listenpreis: 1499,- Euro



ist der Dämpfungskomfort hinten verbesserungswürdig. Ohne Fehl und Tadel funktionieren die Bremsen, auch hinten mit Scheibe. Ein spürbarer Druckpunkt erleichtert die Dosierbarkeit und verhindert ein ungewolltes Blockieren des Hinterrades.

In Sachen Ausstattung bietet der Fuffi zudem mehr als manch ein hochpreisiger Mitbewerber. Unter der Sitzbank reicht der Platz fürs Ablegen eines Integralhelms, und in der Frontverkleidung ist hinter der Klappe ausreichend Platz für Handy, Handschuhe und Co. Selbst einen 12-Volt-Anschluss besitzt der Memory. Wem das Stauraumvolumen nicht reicht, der kann sich ein Topcase für den stabilen Heckträger zulegen.

Importeur Leeb bietet mit dem Beeline Memory einen hübschen, funktionalen und problemlos zu fahrenden Retro-Scooter an, bei dem der Verkaufspreis von 1499 Euro dafür sorgt, dass sich beim Händler schnell der Memory-Effekt bemerkbar macht. N.M.



PLUS

- bequeme Sitzposition
- hübsche Optik
- zupackende Bremsen
- ordentliche Verarbeitung
- gutes Handling

MINUS

- wenig Wetterschutz
- eingeschränkter Federungskomfort
- geringe Soziustauglichkeit